

## Protokoll der 3. Sitzung des Schulelternrates vom 10.3.2010

### (Schuljahr 2009/2010)

#### **Anwesenheit:**

- **Vorstand des SER:** Felicia Janaschek (4b), Nicola Mc Andrew (2c), Elke Schmidt (2b)
- **Schulleitung:** Herr Lietz
- **Elternvertreter:** Ramona Siggelkow (1a), Felizia Suhrke (2b), Miriam Kurth (3b), Christine Rose (4a), Dagmar Suhrke-Konrad (4c)
- **Nicht vertretene Klassen:** 1b, 1c, 2a, 3a, 4c, 4d

#### **Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

- Begrüßung und erstauntes Feststellen, dass neben dem Vorstand des SER und der Schulleitung lediglich 5 Elternvertreter anwesend sind!
- Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Frau Mc Andrew

#### **Top 2: Ergänzungen zum Protokoll vom 13. Januar 2010**

- Frau Mc Andrew berichtet als Ergänzung zum Protokoll, dass die Theaterflatrate auch privat von den Schülern genutzt werden kann. Hierzu benötigen die Schüler eine Bescheinigung zur Schulzugehörigkeit, welche Frau Scholz ausstellt.
- Das Protokoll vom 13. Januar 2010 wird einstimmig genehmigt.

#### **Top 3: Bericht des SER-Vorstandes und Bericht der Schulleitung**

- Frau Schmidt gibt Informationen aus der Gesamtkonferenz weiter:
  1. Die Gesamtkonferenz beschließt die Homepage interessanter zu gestalten. Hierzu wird jede Klasse pro Schuljahr mindestens einen Beitrag für die Homepage gestalten. Dieses können Berichte von Ausflügen, Ferienerlebnisse, Buchbesprechungen etc. sein.
  2. Die Konferenz beschließt für die jetzigen 1. Klassen die Einführung der *Schulgangsschrift*. Diese bietet ein einheitlicheres Schriftbild. Zudem wird von den weiterführenden Schulen die bisher gelehrt Vereinfachte Ausgangsschrift oftmals kritisiert. Die Klassen 2 – 4 bleiben selbstverständlich bei der bisher erlernten Schrift.
  3. Während der Zirkusprojektwoche finden Betreuung sowie pädagogischer Mittagstisch statt.
- Frau Mc Andrew berichtet von den Überlegungen des Vorstandes des SER, den Bedarf einer vorschulischen Betreuung zu ermitteln. Herr Giese berichtete bereits häufiger von Schüleranwesenheiten ab 7.15 Uhr bzw. 7.30 Uhr. Arbeitszeiten der Eltern sind sicherlich der Grund hierfür. Herr Lietz erklärt, dass eine Finanzierung mit schulischen Mitteln nicht durchführbar wäre. Die finanziellen Mittel reichen zur Abdeckung der Zeiten von 8 -13 Uhr im Rahmen der Verlässlichen Grundschule. Vorstellbar wäre ggf. eine Betreuung durch Elterninitiative oder durch Privatfinanzierung. Der Vorstand des SER wird ein Rundschreiben nach den Osterferien versenden, um einen

eventuellen Bedarf abzuklären.

→ Bericht von Herrn Lietz:

1. Herr Lietz benennt die personelle Situation als entspannt. Mit Beginn der Elternzeit von Frau Thiele hat Frau Doll die Klasse übernommen und wird diese dauerhaft weiter führen. Für die Stunden von Frau Theuerkauf wurde Frau Dünsch von der Schule in Wendisch Evern abgeordnet. Da Frau ter Veen längerfristig erkrankt ist, übernahm Frau Rogge als Klassenlehrerin vorübergehend die Klassenlehreraufgaben. Frau Rogge befindet sich derzeit in Elternzeit und kann Frau ter Veen bis Ende ihrer Erkrankung vertreten. Die Klassenelternschaften wurden jeweils von Herr Lietz per Elternbrief informiert.
2. Die Bücherei wird derzeit umgestaltet. Der Zugang zu den Büchern wird übersichtlicher durch eine neue Sortierung, ein neues Ausleihverfahren sowie neue Regale in Kinderhöhe. Der Betrieb soll noch vor den Sommerferien wieder aufgenommen werden.
3. Für die Pause ist eine Ausleihe von Pausenspielen geplant. Der Ort der Ausleihe soll voraussichtlich im Bereich des Ausganges zum Schulgarten (neben Herrn Gieses Raum) entstehen. Das Ausleihverfahren soll durch Viertklässler erfolgen. Die weitere Planung erfolgt im nächsten Treff der Steuerungsgruppe.
4. Das Schuljahr der Viertklässler ist durch Schulausfall aufgrund von Schnee sowie der Projektwoche Zirkus sehr kurz. Der Fahrradführerschein wurde aus diesem Grund in die letzten 4 Wochen vor den Sommerferien gelegt. Die 4. Klassen erhalten ihre Zeugnisse bereits am 27. Mai. Elternsprechtag für die 4. Klassen ist am 31. Mai. Die Anmeldung für die weiterführenden Schulen muß am 1. Juni (8-12 Uhr & 15-19 Uhr) oder 2. Juni (8-13 Uhr) erfolgen.
5. Herr Lietz stellt die Mitmachaktion „Cool zur Schul“ vor. Hierbei handelt es sich um eine Aktion vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Lüneburg sowie dem Verkehrsclub Deutschland. Da alle Elternvertreter Infomaterial per Elternpostmappe erhalten werden, spare ich an dieser Stelle weitere Ausführungen. An der Pinnwand wird ebenso ein Flyer hängen. Vor dieser Aktion müssen die Eltern die Verkehrssicherheit ihrer Kinder und deren Fahrräder überprüfen. Kinder der 2. und 3. Klassen können zwar an der Aktion teilnehmen, jedoch nicht an der anschließenden Verlosung. Ob die Fahrradprüfung durch die Polizei im Schuljahr 2010/2011 vor dieser Mitmachaktion stattfinden könnte klärt Herr Lietz im Kollegium und der Polizei.

#### **Top 4: Fragen und Anregungen aus der Elternschaft**

- Von Elternseite wird darum gebeten, das Wochenmotto der Schule mehr zu thematisieren. Eltern erleben, dass ihren Kindern das Motto nicht bekannt ist, bzw. es in Vergessenheit gerät. Herr Lietz klärt darüber auf, dass jeweils das neue Motto im Rahmen einer Schülerversammlung in der Aula allen Kindern vorgeteilt und erläutert wird. Er nimmt die Anregung, das Wochenmotto auch zwischendurch mehr zu thematisieren, mit ins Kollegium.
- Der Förderverein unterstützt per Festbetrag das Zirkusprojekt, ggf. geht eine Erstattung an die Eltern.
- Frau Mc Andrew weist im Namen des Vorstandes des SER darauf hin, dass die Sitzungen durch die Mitwirkung der Elternvertreter leben. Anregungen aus der Elternschaft sind notwendig.
- Die Angebote verschiedener Fotografen für Schulfotos werden in der letzten Sitzung dieses Schuljahres besprochen. Bisher fehlen noch Angebote von „ortsansässigen“ Fotografen.

- Frau Janaschek stellt den Flyer „Bildungspolitik in Niedersachsen selbst gestalten“ vor. Eltern mit Kindern an allen Schulformen sowie Pädagogen und Bildungswissenschaftler aus ganz Niedersachsen - haben sich im Sommer 2009 zusammengeschlossen, um für bessere Schulen zu kämpfen. Sie setzen sich mit einem Volksbegehren aktiv für die Interessen der niedersächsischen Schülerinnen und Schüler ein. Mit einer Unterschriftensammelaktion fordern sie „Gymnasien und Gesamtschulen sollen wieder zur Regelschulzeit von 13 Jahren bis zum Abitur zurückkehren“, „Die Gründung von Gesamtschulen muß erleichtert werden“ und „Die Vollen Halbtagsschulen müssen bestehen bleiben“. Weitere Informationen bzw. Unterschriftenlisten sind unter [www.volksbegehren-schulen.de](http://www.volksbegehren-schulen.de) zu finden.
- Auf Nachfrage berichtet Herr Lietz, der Termin mit Yogi Christ stehe noch nicht fest.
- Von Elternseite wird erfragt, wieviel Unterstützung von den Eltern bei der Fahrradprüfung benötigt wird und wann das sein wird. Frau Höbrink hat das als Verkehrsobfrau im Blick und wird sich darum kümmern.,
- Die Klasse 4c möchte mit den Kindern ein Abschlussfest feiern und hat Fragen zur Versicherung. Nach Schilderung der bisherigen Planung stellt Herr Lietz fest, es handele sich in diesem Rahmen um eine private und nicht um eine schulische Veranstaltung. Daher ist im Falle eines Falles die Privathaftpflicht gefragt.
- Im Rahmen der Versicherungsfrage kommt zur Sprache, dass bei einem Theaterbesuch der 1. Klasse keine Einverständniserklärung der Eltern zum Thema Versicherung eingeholt wurde. Das hätte nach Aussage von Herrn Lietz jedoch geschehen müssen.

Die Sitzung schließt um 20.50 Uhr.

Elke Schmidt

**Bereits auf diesem Wege möchte ich alle Elternvertreter zur nächsten Sitzung  
am 19. Mai um 20 Uhr einladen!**